

REISEBESCHREIBUNGEN
VON DEUTSCHEN BEAMTEN UND
KRIEGSLEUTEN

IM DIENST DER

NIEDERLANDISCHEN WEST- UND
OST-INDISCHEN KOMPAGNIEN
1602—1797

HERAUSGEGEBEN VON

S. P. L'HONORÉ NABER

DRITTER BAND

JOHANN JACOB MERKLEIN

REISE NACH JAVA, VORDER- UND HINTER-INDIEN, CHINA UND JAPAN
1644—1653



HAAG
MARTINUS NIJHOFF
1930

JOHANN JACOB
MERKLEIN

REISE NACH JAVA, VORDER- UND
HINTER-INDIEN, CHINA UND JAPAN
1644—1653

NEU HERAUSGEGEBEN NACH DER ZU NÜRNBERG
IM VERLAG VON JOH. FRIEDRICH ENDTER (1672)
GEDRUCKTEN VERBESSERTEN AUSGABE DES
IM JAHRE 1663 ZUM ERSTEN MAL
ERSCHIENENEN TEXTES



HAAG
MARTINUS NIJHOFF
1930

pp. 1-xv, 1-129

Sudland, anstieß: Welches aber von den Holländern, so dieselbige nun oftmals umfahren, genugsam befunden worden. Sie ist ungefähr 150. Meilen lang, und an etlichen Orten 30. an etlichen nicht über 20. Meilen breit; gegen Westen etlich und 40. Meilen lang. Wird regirt von dem König von Bantam; dessen Hauptstadt Bantam ligt 12. Meilen von Batavia, gegen Westen, und ist von Linschoten, Spilbergen, und andern Autorn genugsam beschrieben.

Das Theil gegen dem Aufgang, gehört dem Mataram oder Kaiser von Japara, welcher auch über Madura und andere Inseln daherum regirt. Jan Hug. Linschoten, und die ersten Schiffahrten, beschreiben etliche Königreiche Ostwärts, von Bantam; welche jtzo alle dem Mataram unterworfen sind; daher er sich Kaiser nennet. Dessen Hauptstadt Japara ligt von Batavia 60. Meilen, gegen Aufgang. Diese zwey Potentaten haben oftmals Kriege mit einander geführt, können doch einander nicht überwinden; denn wiewol der Mataram mächtiger von Volk und Ländern, so ist doch dessen von Bantam Land besser bewohnt, und gibt auch bessere Soldaten; weilen auch ihre Grentzen sehr morastig, und voll dickes Gesträuch, als können sie zu Land, mit ihren Armeen nicht wol zusammenkommen. Und wiewol sie nun etliche Jahre hero keinen Krieg miteinander geführt, so bleibt doch der Haß und Neid allezeit; welches dann den Holländern sehr zuträglich, dieweil ihre Stadt Batavia in der mitten ligt; und wenn sie Freunde miteinander wären, durch Abschneidung der Zufuhr sehr könnte geängstigt werden.

Das Land Java ist sehr fruchtbar von Reis, allerley Indischen Baumfrüchten, Rindviehe, Hünen, Endten, wenig Schaafe; aber an dem Seegestade, auch in den Flüssen, ein Überfluß von allerley Fische, so gesaltzen und gedörret, ein

gantzes Jahr können gehalten werden; welches alles wolfeil zu bekommen ist. Aber an schädlichen Thieren, befinden sich viel Tigerthiere und schreckliche Crocodilen, bey ihnen Caiman genannt, deren etliche 16. oder 18. Schuh lang, und 3. oder 4. breit sind, und solche harte Häute haben, daß sie mit keinem Gewehr leichtlich zu eröffnen. So befinden sich auch viel abscheuliche, grosse Schlangen, welche alle an Menschen, Vieh, und Wild grossen Schaden thun; Dann bey meiner Zeit eine grosse Schlange ins Castell Batavia gebracht worden, die eine gantze Indianische Frau; eine andere, die 36. Schuh lang war, und ein zimlich grosses, wildes Schwein gantz eingeschluckt gehabt. Derohalben auch vom General ein gewisses Geld darauf gesetzt ist, demjenigen, welcher ein solch schädlich Thier lebendig oder todt zu ihm bringt, zu geben.

Das Thier Rhinoceros wird auch auf Java gefunden, welches einer unglaublichen Stärke, also daß es auch zimliche starke Bäume umreißen kan; massen dann im Jahr 1647. eines, nachdem es zween, aber nicht tödliche Schusse, bekommen, lebendig gefangen worden; und weil es noch sehr jung, als thät man grossen Fleiß, dasselbige zahm zu machen, und aufzubringen. An demselben befand man, wiewol es kaum drey Spannen hoch war, solche Stärke, darüber sich jederman verwunderte; und wiewol an ihm kein Fleiß gespart wurde, konte es doch nicht gebändigt werden, sondern starb in wenig Tagen: Denn es wolte nichts fressen; und wann man seine Wunden berührte, obschon 10. oder 12. starke Männer dasselbe mit Stricken hielten, rieß es doch dieselben alle über einen hauffen. Sonsten werden ihrer öfters gefället, und dem General die Häubter oder Rüssel, samt dem Horn, welches in hohem Werth gehalten wird, gebracht; sind aber, wegen ihrer Stärke und Grausamkeit, nicht wol lebendig zubekommen.